



# **Berichte**

**Jugendtag &  
Mitglieder-  
versammlung  
26.05.2019**



## Bericht: Vizepräsident Breitensport

**Gremium:** Präsidium

**Ort:** Holzheim

**Datum:** 01.05.2019

### 1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

- Mitarbeit bei der Ausrichtung der Deutschen EM in Stuttgart.
- Referenten unterstützen.
- Referenten vertreten.
- Bezirksversammlungen besuchen und wenn nötig leiten.
- Bei Breitensportveranstaltungen, Lehrgängen, Modulen des Prüfungswesens das Präsidium repräsentieren.
- Vereine bei internen Problemen helfen.
- Kontakt: Vereine – Verband ausbauen!
- Kooperationen zwischen benachbarten Vereinen anregen und unterstützen!
- Den Verband bei Jubiläen und Ehrungen vertreten.
- Den Verband bei der Bundes Lehr- und Prüfungsreferenten-Tagung vertreten.

### 2. Was war positiv?

- Positive Rückmeldung von Teilnehmern an Prüferlizenzlehrgängen, die in Form eines Workshops durchgeführt wurden!
- Durchführung eines Landeslehrganges Judo +50 mit Wolfgang Schmid und Helmut Fiedler in Nürtingen.
- Bei den DAN Prüfungen sind in letzter Zeit auch mehr ältere Teilnehmer dabei, die sich einer DAN Prüfung zum 1. oder 2. DAN stellen, die auch mit guten Leistungen die Prüfungen bestehen! (demographischer Wandel auch im Prüfungswesen)
- Module und Kata-Lehrgänge des Prüfungswesens werden sehr gut besucht.
- Die Kata-Lehrgänge und Module werden in letzter Zeit von immer mehr Teilnehmern nicht mehr als Pflichtveranstaltungen sondern als Weiterbildungsmaßnahmen angesehen! Es nehmen auch immer mehr Teilnehmer an den Modulen teil, die keine DAN Prüfung machen wollen!
- In den Bezirken wird von den Bezirkskoordinatoren sehr gute Arbeit geleistet. Vereine können auch zusammenarbeiten und sehen sich nicht immer als Konkurrenten.
- Gewaltprävention und das Lehrwesen arbeiten enger zusammen.



## **2.1. Was war negativ?**

- Rückgang der Mitgliederzahl.
- Weniger Kyu-Prüfungen.
- Teilnehmerzahlen bei Wettkämpfen nehmen ab.
- Es werden weniger Trainerausbildungen begonnen.
- Die Bezirksversammlungen werden von den Vereinen nicht richtig wahrgenommen.

## **3. Sonstiges**

(wie z. B. Anmerkungen an die Geschäftsstelle, das Präsidium, andere Referenten oder Verbesserungsvorschläge, etc.)

Ich möchte mich bei allen Referenten, Trainern, Vereinsvertretern, Athleten, den WJV-Ausschussmitgliedern, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und meinen Präsidiumskollegen für die Arbeit, die sie in ihrer Freizeit in unser JUDO investieren ganz herzlich bedanken.

Andreas Kronauer  
Vizepräsident Breitensport



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Wolfgang Sporer-Miensok, Jugendvorsitzender

**Ort:** Böbingen a.d. Rems

**Datum:** 01.05.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Zum Jahresanfang fanden in Stuttgart in der SCHARRena die DEM der Männer und Frauen statt. Zu diesem Anlass wurde an beiden Tagen ein ARGE-Sichtungslehrgang für die Altersklassen u13 und u15 unter Leitung von Kento Yazawa angeboten. Er ist Trainer an der Tokai University in Tokio. Derzeit ist er beim TSB Ravensburg als Trainer angestellt und macht über ein FSJ seine Auslandserfahrungen. Beide Lehrgänge waren innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Zusätzlich wurde Kento Yazawa von einigen WJV-Trainern unterstützt. Da die Lehrgänge sehr beliebt waren, geht die Planung für das nächste Jahr soweit, dass das Angebot verdoppelt wird. Bei der DEM der Männer und Frauen werden in der SCHARRena dann an beiden Tagen jeweils zwei Lehrgänge stattfinden.

Seit Jahresanfang sind für DMMdV u14/16/18 (deutscher Jugendpokal) neben weiblichen Kampfgemeinschaften auch männliche zugelassen. Da die KGs beim Landesentscheid als solche auch starten müssen, sind somit bei den WMMdV u14/16 weibliche und männliche KG zugelassen. Bei der Jugendliga u18 sind bereits beide Kampfgemeinschaften zugelassen. Fremdstarter werden bei KG nicht zugelassen.

Auf dem kommenden WJV-Jugendtag wird der Antrag gestellt, in der Altersklasse u10 und u12 ebenso Kampfgemeinschaften zuzulassen. Der Rückgang bei den teilnehmenden Vereinen ist teilweise besorgniserregend. Die 7er-Mannschaften sind selten komplett besetzt. Beim letztjährigen Jugendtag wurde der Antrag gestellt, auf 5er-Mannschaften zu reduzieren. Dies wurde jedoch mit großer Mehrheit abgelehnt und auf Bildung von Kampfgemeinschaften verwiesen. Beide Mannschaften müssen demselben Bezirk zugehören und können sich als solche für die nächsthöhere Meisterschaft qualifizieren. Dem Wunsch nach einer bezirksübergreifender Lösung kann nicht entsprochen werden, da dadurch Bezirke geschwächt werden könnten. Dem Wunsch nach Fremdstartern kann ebenso nicht entsprochen werden, da sonst nur die Besten eines Vereins zum Kämpfen gehen würden. Auf der Wiegelliste für Kampfgemeinschaften gibt es keine Begrenzung. Somit können alle eingewogen werden.

Nach der Annahme des Antrags hätten wir beim WJV dann eine durchgängige Regelung. In der Altersklasse u10 und u12 Vereinsmannschaften mit 7 Starter/innen oder Bildung einer KG aus 2 Vereinen. In der Altersklasse u14/16/18 Vereinsmannschaften mit 5 Starter/innen oder Bildung einer KG aus 2 Vereinen.



Bei der DJB-Jugendvollversammlung 2017 wurde von der Bundesjugendleitung der Antrag gestellt, zukünftig den „O-Goshi“ zu verbieten. Der WJV-Jugendtag erarbeitete sich mit großer Mehrheit einen Antrag, der ebenso bei der DJB-JVV 2017 gestellt wurde. Der Inhalt des Antrags war derselbe wie der jetzige Antrag. In der Altersklasse u10/12/15 soll der Griff in den Nacken zugelassen werden. Somit ist ein Koshi-guruma wieder möglich. Der Taniotoshi soll ebenso wieder zugelassen werden. Die Bundesjugendleitung zog bei der DJB-JVV 2017 seinen Antrag zurück, um ihn für 2 Jahre ruhen zu lassen. Daraufhin zog der WJV seinen Antrag ebenso zurück, um ihn ebenso für 2 Jahre ruhen zu lassen.

In der Zwischenzeit hat sich in der Nation einiges ereignet. Die Landesverbände Niedersachsen, Thüringen, Pfalz und Hessen haben ihre Wettkampffregeln geändert. In Grunde genommen sind sie sich ähnlich und entsprechen grundsätzlich unseren Vorstellungen. Allerdings entsprechen sie nicht den Wettkampffregeln, die der DJB sich in der Altersklasse unterhalb der u15 vorstellt. Hier können die Landesverbände jedoch ihre Wettkampffregeln auch selbst gestalten. Auch der WJV will seine Wettkampffregeln in der Altersklasse u10/12 ändern. Der entsprechende Antrag wird jetzt beim WJV-Jugendtag gestellt. Um eine einheitliche Regelung in der Nation zu erlangen, wird der WJV den gleichen Antrag im September 2019 bei der DJB-JVV wieder stellen. Unabhängig von diesem Ausgang möchte der WJV die neuen Wettkampffregeln zum 01.01.2020 einführen.

Seit Jahren sind in der Altersklasse u10/12 die Zahlen der teilnehmenden Mannschaften stetig rückläufig. Teilweise sind sie besorgniserregend. Turniere mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden oder konnten mangels Ausrichter erst gar nicht stattfinden. In einem Workshop machte man sich dazu Gedanken und suchte nach Lösungsmöglichkeiten. Für die Altersklasse u10 wurde ein konkreter Vorschlag ausgearbeitet. Ein Name für die neue Turnierform war mit Leo-Cup schnell gefunden. Die Vereine dürfen ihre Kämpfer/innen melden, müssen jedoch keine Mannschaft stellen. Diese werden aus den anwesenden Starter/innen gebildet. Es wird nicht nach Geschlecht unterschieden, sondern nur nach Anfänger und Fortgeschrittene. Es gibt nur 3 Gewichtsklassen, leicht, mittel und schwer. Je nach Gesamtteilnehmerzahl gibt es Mannschaften mit 5 oder 6 Startern. Es wird nicht nach dem Modus jeder-gegen-jeden gekämpft, sondern es werden Pools gebildet. Die Mannschaften innerhalb des Pools kämpfen natürlich auch auf der Matte gegeneinander. Sie müssen allerdings jeweils noch einen Parcours ähnlich wie bei einer „Judosafari“ durchlaufen. Hier müssen sie zusammen ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit zur Wertung bringen. Bei einer Station dürfen die Kinder noch ihre Kreativität unter Beweis stellen. Alles zusammengerechnet ergeben die Sieger, wobei im Vordergrund steht, dass das Kämpfen in einer Mannschaft Spaß macht.

Der erste Leo-Cup sollte im Bezirk 3 oder 4 stattfinden, weil es hier in der Vergangenheit die meisten Probleme gab. Es war natürlich nicht einfach, im laufenden Jahr eine freie Sporthalle zu finden. Deshalb durfte man auch mit dem Termin nicht wählerisch sein. Kurz nach den Osterferien erwiesen sich die Planungen für die Vereine jedoch als schwierig. Acht Vereine haben insgesamt 30 Kämpfer/innen gemeldet. Trotz der niedrigen Teilnehmerzahl wurde der Leo-Cup durchgeführt. Man wollte bewusst seine ersten Erfahrungen machen. Die Erkenntnisse und Ergebnisse werden auf dem Jugendtag vorgestellt. Die Planung geht soweit, den Leo-Cup im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder auszurichten.



## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand
- Präsidiumssitzungen
- Ausschusssitzung
- DJB-Jugendvollversammlung
- ARGE-Auschusssitzung
- Paritätische Kommission
- Sitzungen bei der WSJ
- Sitzung Jugendligatag
- TP-Sitzungen
- Durchführung des Jugendtags

## **2. Was war positiv?**

Der Leo-Cup könnte sich dazu noch entwickeln. Das Ergebnis muss man noch abwarten. Die Ausarbeitung lässt jedoch auf viel Positives hoffen. Ich bedanke mich recht herzlich bei meinen Workshop-Kollegen Sina Westbomke, Martin Christ, Dieter Enchelmaier und Martin Bobert. Auch bei Martina und Paul Bobert. Beide haben temporär mitgewirkt.

### **2.1. Was war negativ?**

Nachdem am Jahresanfang bei DJB-u16/18-Turnieren ein Einwiegen am Vortag unter Einhaltung einer 2 Prozent-Klausel ermöglicht wurde, erwies sich die Umsetzung noch als unausgereift. Jeder arbeitet nach seinen eigenen Vorstellungen. Es gibt keine Definition. Die Bundesjugendleitung hat sich zu dem Problem noch nicht geäußert.

Seit Herbst 2018 muss der Bezirk 4 ohne Bezirkskoordinator auskommen. Heike Betz gab wie angekündigt ihr Amt zurück. Leider konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Die Arbeiten werden von der Geschäftsstelle kommissarisch erledigt.

Der DJB hat weiterhin Schwierigkeiten mit der Durchführung der DMMdV (deutscher Jugendpokal). Ein Monat vor dem Termin der DMMdV u16 wurde der neue Ausrichter mit Potsdam bekanntgegeben, was es für die württembergischen Vereine nicht einfacher macht.

## **3. Sonstiges**

Mit dem Jugendvorstand und dem erweitertem Jugendvorstand haben wir beim WJV ein kompetentes Team, das sich mit einer guten Mischung aus jung und alt zusammensetzt. Jeder handelt eigenverantwortlich und erfüllt mit viel Kompetenz seine Aufgaben. Ich bedanke mich bei jedem einzelnen für seine Bereitschaft, seine ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben.

Andrea Wirth und Martin Christ haben sich als neue Referenten innerhalb kurzer Zeit gut eingearbeitet und sind deshalb nicht mehr wegzudenken.

Das Fehlen eines Referenten für Freizeit und Breitensport erwies sich in diesem Jahr als nicht günstig. Bei der Ausarbeitung zum Leo-Cup wäre seine Mithilfe sinnvoll und wünschenswert gewesen.



# **Württembergischer Judo-Verband e.V.**

Im Württembergischen Landessportbund e.V.

Mitglied des Deutschen Judo-Bundes e.V.

---

Ich gratuliere allen Kämpferinnen und Kämpfer, ihren Vereinstrainern und Betreuern recht herzlich zu ihren vielen und tollen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben und wünsche allen auch weiterhin viel Spaß und Erfolg!



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referentin:** Frauenreferentin

**Vorname Name:** Nora Baur

**Datum:** 15.03.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Keine Änderung

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Keine Änderung

### 2. Was war positiv?

Die Zusammenarbeit mit den Referenten untereinander und auch BA-WÜ übergreifend funktioniert nach wie vor super.

#### 2.1. Was war negativ?

Ein stetiger Rückgang der Teilnehmeranzahlen an den Meisterschaften, hervorgerufen durch Lehrgänge und internationale Turniere, die auf diese Termine fallen und die Zusammenlegung der U18 +U21 auf einen Tag. Allerdings wissen wir alle, dass dies bereits in den unteren Altersklassen beginnt und bis heute nach keiner Lösung gesucht wurde. Eine gewisse Resignation macht sich im WJV breit !!!!!

Es besteht nach wie vor eine Kommunikationslücke mit dem Landestrainer u21 weiblich. Ich erhalte keine Infos über verletzte bzw. anderweitig verplante Athleten. Leider entstehen so Fehlinvestitionen, die an anderer Stelle benötigt werden (neustes Beispiel: Meldung zur DEM U21 FFO-Jasmin Heinz).



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Frauen u18

**Vorname Name:** Selina Lupp

**Datum:** 26.05.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Die Kontakte und Zusammenarbeit mit Trainern, Sportlern und Funktionären sind sehr positiv.

Die übertragenden Aufgaben sind gut zu bewältigen und Unterstützung ist immer zu finden.

Die Routine ist eingeleitet. Die Turniere verlaufen Dank fleißiger Helfer und gut organisierten Vereinen reibungslos ab und wir sind froh, wenn wir den zeitlichen Rahmen für die Sportler und Trainer in Grenzen halten können.

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Sportliche Leitung bei Württembergischen Einzelmeisterschaften und der Jugendliga.

Organisation der Anreise, Übernachtung usw. zu den Deutschen Meisterschaften, IT Thüringen in Bad Blankenburg und BOT Holzwickede.

Unterstützung der Landestrainer und Verwaltung der finanziellen Mittel.

### 2. Was war positiv?

12 Athletinnen auf den Deutschen Meisterschaften. 6 erste Plätze auf den Süddeutschen Meisterschaften.

Die im letzten Jahr beanstandeten hohen Fahrtkosten konnten teilweise durch Reduzierung der Extras reduziert werden.

#### 2.1. Was war negativ?

Leider nur 2 Mannschaften bei der Jugendliga gemeldet.

### 3. Sonstiges

-

---



## Bericht zum WJV Jugendtag und zur WJV Mitgliederversammlung 2019

**Referent:** Harald Lupp, Männer U18

**Ort:** Esslingen

**Datum:** 30.04.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Ein zufriedenstellendes Jahr 2018 und ein toller Start in das Wettkampfsjahr 2019. Die Zusammenarbeit mit der Landestrainerin und dem Leistungssportkoordinator ist bei allen anstehenden Vorhaben optimal. Ein großes Lob und ein Dankeschön an die ausrichtenden Vereine, die mit all ihren Helfern dazu beitragen, dass die Wettkampftage reibungslos abgelaufen sind.

Dies gilt auch für die Vereine, die Lehrgänge und Trainingscamps ausrichten, während denen sie die Athleten und Athletinnen in hervorragender Weise versorgen. Ein wichtiger Baustein, der unter anderem dazu beiträgt einen optimalen Trainingserfolg zu erzielen.

Nach dem auf und ab im Zusammenhang mit dem Deutschen Jugendpokal, ist es 2019 wieder möglich mit einer Kampfgemeinschaft zwischen 2 Vereinen im Männerbereich beim Deutschen Jugendpokal U18 zu starten. Somit kann dies auch auf die Jugendliga ungelegt werden. Wie in den vergangenen Jahren ist die Jugendliga die Qualifikationsrunde für den Deutschen Jugendpokal U18.

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Administrative Aufgaben im Bereich der U18 Männer.

### 2. Was war positiv?

Positiv zu bewerten ist die Zusammenarbeit mit allen Landes- und Vereinstrainern sowie mit den zuständigen Vereinsfunktionären in den Geschäftsstellen und Servicepunkten. Ein Dankeschön auch an unsere Geschäftsstelle unter der Leitung von Thomas Schmid, die immer hilfreich unterstützt. Danke auch an die Landestrainerin U18 Trixi Kästle, die unter anderem auch außerhalb der Judomatte für einen guten Zusammenhalt der Truppe sorgt.

Gratulation an die Mannschaft U18 des JV Nürtingen zum ihrem 2. Platz beim Deutschen Jugendpokal 2018

### 2.1. Was war negativ?

Erschreckend die Anzahl der teilnehmenden Vereine an der Jugendliga U18 im vergangenen Jahr. In der U18 Männer waren 3 Mannschaften und bei den U18 Frauen ganze 2 Mannschaften, wobei eine noch eine Kampfgemeinschaft war, am Start. Hoffen wir, dass sich in diesem Jahr, bedingt durch die Möglichkeit einer Kampfgemeinschaft, wieder mehrere Vereine dazu bereit erklären an der Liga teilzunehmen. Ansonsten gibt es nichts zu meckern.



## Jugendtag - Bericht

**Referent:** Jugendreferentin u15 weiblich

**Vorname Name:** Andrea Wirth

**Datum:** 29.04.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Teilnehmerzahlen Einzelmeisterschaftsrunde

	2018	2019
NWEM U15	24	38
SWEM u15	37	32
WEM U15	58	68

Bei der WMMdV U14 starteten vier Mannschaften (3 N, 1 S), darunter zwei KG. Zwei Mannschaften sind zum Jugendpokal U14 gefahren. Gemeldet waren vier Mannschaften

Bei der WMMdV U16 waren sechs Mannschaften 2019 am Start (3 N, 3 S). Aufgrund der Verschiebung der Gewichtsklassen und damit verbunden fehlender Athleten in den Mannschaften haben alle Mannschaften nacheinander den Start beim Jugendpokal U16 abgesagt.

Bei der WMMdV U16 in Esslingen 2019 waren drei Mannschaften weiblich gemeldet. Leider musste KG JV Nürtingen/ TSV Laichingen krankheitsbedingt absagen. Am Start waren JS Roman Baur und KG SV Winnenden/ TSG Backnang. Beim Jugendpokal U16 Anfang Juni werden alle drei zur WMMdV gemeldeten Vereine antreten nach bisherigem Stand. Auf Anfrage beim DJB darf die krankheitsbedingt abgemeldete KG auch in Maintal starten.

Die Ergebnisse der großen Turniere dieser Altersklassen in Backnang und Oberhausen fielen 2019 unterschiedlicher aus als 2018, bewegen sich aber im Bereich BOT Backnang U15 noch in einem recht guten Bereich. Die Ergebnisse in Oberhausen sind aber deutlich verbesserungswürdig.

BOT Backnang U15			
	2017	2018	2019
1.	1	1	-
2.	-	-	2
3.	2	1	1
5.	1	1	2
7.	-	-	3

→Trend annähernd gleich wie im Vorjahr.



IT Oberhausen U16			
	2017	2018	2019
1.	1	1	-
2.	-	-	-
3.	2	1	-
5.	1	1	-
7.	-	-	2

→Trend der letzten zwei Jahre setzt sich fort. Deutlich schlechteres Ergebnis 2019 als im Vorjahr. Keine Chancen vorne mit zu kämpfen. →Förderstruktur ändern.

Erfurt (Messecup) U16			
	2017	2018	2019
1.	1	1	
2.	-	-	
3.	2	1	
5.	1	1	
7.	-	-	

→Termin 11. Mai 2019. Ergebnisse lagen bei Abgabe des Berichts noch nicht vor.

## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Einarbeiten in das Amt des Referenten mit Hilfe von Wolfgang Sporer.
- Sportliche Leitung bei Turnieren zusammen mit Wolfgang Sporer.
- In Absprache mit der Landestrainerin Tanja Hehr den U15-Kader erstellen und betreuen.
- Organisation und Einladung des Kaders zu Tageslehrgängen und IT Oberhausen U16.
- In Absprache mit der Landestrainerin Tanja Hehr Nominierung für IT Oberhausen, IT Erfurt und Sichtung Kienbaum erstellen.
- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand, Mitgliederversammlung, Jugendtag und Verbandsausschuss.

## **2. Was war positiv?**

Amtsantritt im Juni 2018. Die Zusammenarbeit mit der Landestrainerin U15 Tanja Hehr und dem Jugendvorsitzenden Wolfgang Sporer funktioniert gut. Da Wolfgang Sporer direkt vor Ort ist, profitiere ich da enorm bei Fragen meinerseits. Ich begleite ihn auf alle Turniere um weiter dazu lernen zu können.



## **2.1. Was war negativ?**

Aufgrund der Verlegung des Jugendpokals U16 durch den DJB auf Anfang Dezember 2018 (späterer Termin als im Terminplaner zu Beginn des Jahres) sind alle qualifizierten und nachrückenden Mannschaften der Reihe nach aufgrund von Gewichtsproblemen innerhalb der Mannschaft und daraus resultierend fehlender Athleten von ihrem Startrecht zurückgetreten.

Auf Nachfrage beim DJB eventuell Kampfgemeinschaften aufgrund der Verschiebung des Jugendpokals Richtung Ende 2018 bilden zu dürfen, haben wir keine positive Rückmeldung erhalten.

## **3. Sonstiges**

Auffallend 2019 bei den Einzelmeisterschaften der U18 war, dass der erste Jahrgang der U18 je einen 1., 2., 3. und 5. Platz bei der SEM U18 erkämpfen konnte. Keine dieser Athletinnen aber bei der DEM U18 unter die ersten sieben gelangte.

Um die Förderstruktur zu verbessern, würde ich mir wünschen, dass nach der Meisterschaftsrunde der U15 der „Kader gesamt“ neu organisiert wird nach Leistung und Talent. Wir, der WJV, müssen den Landeskader besser fördern und trainieren um vorne auf der deutschen Ebene wieder konkurrenzfähig zu werden. Es besteht jetzt bereits schon ein großes Loch im Übergang der U15 in die U18.

Es heißt, Talente für den Talentkader sichten. Der Rest der Athleten erhält im neuen Jahr neue Chancen sich zu beweisen. Wir haben mittlerweile zu viele Athleten bei Tageslehrgängen am Rand sitzen aufgrund verschiedener Gründe. Das heißt auch, dass ab diesem Zeitpunkt im Jahr Einladungen für die restlichen Tageslehrgänge nur noch an den Landes- und Talentkader ausgegeben werden sollten. Damit ist ein leistungsorientierteres Training auch an einem Tag möglich.

Mein Etat ging am Ende des Jahres mit einer positiven Zahl zu Ende. Meine Arbeit als Jugendreferentin u15 weiblich ist umfangreicher als ich dachte, macht mir aber Spaß. Die Eltern nehmen mein Angebot, bei generellen Fragen mich kontaktieren zu dürfen, gerne an.

Vielen herzlichen Dank an alle Vereine und Trainer, die uns ihre Athleten gut vorbereitet auf die Wettkämpfe schicken.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Wolfgang Sporer-Miensok, Jugendreferent u15 männlich

**Ort:** Böbingen a.d. Rems

**Datum:** 01.05.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Im Herbst 2018 waren die Meldezahlen für die NWEM u15 mit knapp 100 Kämpfern zufriedenstellend. Jedoch gingen die Zahlen bei den SWEM auf 56 Kämpfer zurück. Somit haben sich hier alle Starter für die WEM u15 qualifiziert. Es kamen allerdings nicht alle, die sich qualifiziert haben. Zum Schluss waren es 110 Jungs. Das Abschneiden bei den Süddeutschen war mit 4xGold, 4xSilber und 7xBronze gut.

Bei den WMMdV u14 starteten 8 männliche Mannschaften. Die JS Roman Baur sorgte bei den DMMdV u14 (deutscher Jugendpokal) mit ihrem 7. Platz für das beste württembergische Abschneiden.

Das Wettkampfsjahr endete mit dem traditionellen Kappelbergturnier in Fellbach. Die 87 Meldungen sorgten in der 26-jährigen Geschichte für die geringste Beteiligung.

Der DJB gab für die Altersklasse u15 zur Vorgabe, dass die Gruppenmeisterschaften im ersten Halbjahr 2019 stattfinden müssen. Die Gestaltung des Terminplans 2019 zeigte sich als schwierig. Nachdem die ersten Absprachen mit Baden und Bayern stattgefunden haben, gestaltete der WJV seinen Terminplan. Danach änderten sich allerdings die Termine für das IT u16 in Erfurt, für die SEM u15 und DMMdV u14. Leider ließen die fertigen Terminpläne der drei Landesverbände keine großen Veränderungen zu. Eine optimale Lösung gab es nicht, die Überschneidungen mussten somit hingenommen werden.

Nach dem Ausfall im Jahr 2018 konnte in Tübingen das Attempto-Turnier u15 wieder stattfinden. Es gibt jedem die Gelegenheit in das Wettkampfsjahr reinzufinden und sich zu orientieren. Die Beteiligung war gut.

Beim BOT u15 in Backnang waren die Starterzahlen rekordverdächtig hoch. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich rund ein Drittel mehr Jungs eingewogen. Die Ergebnisse waren mit vier Podestplätzen und weiteren 7 Platzierungen zufriedenstellend.

Da zu den DMMdV (deutscher Jugendpokal) seit diesem Jahr auch männliche Kampfvereine zugelassen sind, starteten bei den WMMdV u16 zum ersten Mal 3 KGs. Von den 7 gemeldeten Mannschaften konnten lediglich nur 3 Mannschaften ihre Starter in allen Gewichtsklassen einschreiben.

Bei den NWEM waren die Meldezahlen mit knapp 100 Kämpfern zufriedenstellend. Jedoch gingen die Zahlen bei den SWEM auf 50 Kämpfern zurück. Somit haben sich hier wieder alle Starter für die WEM u15 qualifiziert. Allerdings werden hier noch einige Kaderathleten dazu stoßen, weil zeitgleich zu den NW/SWEM in Albstadt noch ein Vorbereitungslehrgang für Duisburg stattfand.



Zum IT u16 in Duisburg reiste eine große Truppe aus Baden und Württemberg zusammen an und trat als Team ARGE BaWü auf. Württemberg wurde in der Ergebnisliste auf Platz 6 gewertet, Baden auf Platz 9. Zusammengerechnet bedeutet das für die ARGE BaWü Platz 3, was unter 16 Landesverbänden und 3 weiteren Teams aus dem Ausland für ein tolles Ergebnis sorgte.

Zum IT u16 in Erfurt wird nur eine kleine Truppe hinfahren, da zeitgleich die WEM u15 stattfinden werden. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Vor Pfingsten finden in Baden die SEM u15 statt. Vor den Sommerferien geht es noch nach Sindelfingen zum ITG, zum Rosensteinpokal u15 nach Heubach und zu den offBaWü u13 in Hockenheim.

Der Herbst startet in Kirchberg mit den offBaWü u15, gefolgt von den WMMdV u14. Das Wettkampfsjahr endet dann wieder mit dem Kappelbergturnier in Fellbach.

## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Sportliche Leitung bei u15-Meisterschaften, offBaWü u15, BOT u15 und WMMdV u14/16
- Mithilfe bei der offBaWü u13 Meisterschaft in Baden
- Anwesenheit beim Attempto-, Rosensteinpokal- und Kappelbergturnier
- In Absprache mit dem Landestrainer Thomas Schmid den u15-Kader erstellen und betreuen
- Organisation und Einladung des u15-Kaders zu Tageslehrgängen
- Organisation und Einladung zum IT u16 in Duisburg
- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand, paritätische Kommission

## **2. Was war positiv?**

Die Planungen für das IT u16 in Duisburg liefen nicht rund. Zuerst verletzte sich der württembergische Landestrainer Thomas Schmid und musste absagen. Am Tag der Abreise erkrankte der badische Landestrainer Philippe Tosseng. Deshalb mussten die vielen Betreuungen in Duisburg auf die anwesenden und teilweise spontan mitgereisten Trainer verteilt werden. Trotz dieser nicht einfachen Umstände war das Erreichte ein tolles Ergebnis. Herzlichen Dank an die Trainer Sven Albrecht, Jörg Berken, Felix Miensok und Roger Beeh.

## **2.1. Was war negativ?**

Seit Jahresanfang ist bei DJB-u16/18-Turnieren ein Wiegen am Vortag möglich. Leider gab es vom DJB noch keine Anweisung, wie die Kontrollwaage mit der 2%igen Toleranz anzuwenden ist. Zum einen wurde beim BOT in Backnang die Kontrollwaage in der Altersklasse u15 verlangt, was grundsätzlich falsch ist. Und zum anderen wurde beim IT u16 in Duisburg solange über die Definition diskutiert, bis die Kontrollwaage ausgesetzt wurde.

## **3. Sonstiges**

Ich bedanke mich beim u15-Landestrainer Thomas Schmid für seine tolle Arbeit. Er pflegt ein gutes Verhältnis zum Kader. Alle Aktionen sind mit mir abgestimmt und erfolgen im Einklang.

Zum Schluss gratuliere ich allen Kämpfern, Trainern und Vereinen recht herzlich zu ihren vielen und tollen Erfolgen. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben und wünsche allen auch weiterhin viel Spaß und Erfolg!



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Jugendreferent u10/u12

**Vorname Name:** Martin Christ

**Datum:** 14.04.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

#### **U10:**

NWEM  
SWEM  
NWMM  
SWMM

#### **U12:**

NWMM  
SWMM  
WMM  
NWEM  
SWEM  
WEM

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Durchführung der Nord-/Südwürttembergischen EM U10/U12 sowie der Württembergischen EM U12.

Durchführung der Nord-/Südwürttembergischen MMdV U10/U12 sowie der Württembergischen MMdV U12.

Vorbereiten der Wiegelisten anhand Meldungen aus Bezirken und per Mail sowie anhand der Ergebnislisten und deren Übermittlung an die ausrichtenden Vereine. Korrespondenz zwischen den Vereinen und Hilfestellung, sofern möglich, bei der Ausrichtung.

Meldung der gemeldeten Kämpfer an die Kampfrichterreferentin.

Meldung der Ergebnislisten an den WJV.

Abrechnungen an den WJV.



## **2. Was war positiv?**

Zusammenarbeit mit den Bezirkskoordinatoren und dem WJV.

Verständigung mit den Vereinen.

Wenn Unklarheiten bestanden, konnte man bei den anderen Referenten jederzeit nachfragen.

### **2.1. Was war negativ?**

Ausrichter, die auf starren Abläufen bestehen und sich „nicht reinreden lassen wollen“.

Es wird zu oft übereinander geschrieben (per Mail) anstatt miteinander über die Lösung von Problemen zu reden.

## **3. Sonstiges**

Die Rückgänge bei den Mannschaftsmeisterschaften aber auch im Einzelwettbewerb sind weiterhin bedenklich.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referat:** WJV Liga (Frauen & Männer)

**Referent:** Thomas Stutte

**Ligateam:** Claudia Flumm, Thomas Stutte

**Datum:** 29.04.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Die Ligen 2018 sind alle abgeschlossen. Im laufenden Sportjahr 2019 sind die Baden-Württemberg- und Württemberg-Ligen Frauen und Männer gestartet, die Landesligen Frauen und Männer sowie die Bezirksligen Männer des aktuellen Sportjahres beginnen erst noch. Für die Landesliga Frauen 2019 haben sich 8 Vereine und Kampfgemeinschaften gemeldet. Der WJV Gesamtligatag 2019 fand am 19.11.2018 in Plochingen statt. Für die Bezirksliga 2019 der Männer wird es einen eigenen Ligatag am 22.07.2019 geben.

Zwischenstand Baden-Württembergliga Männer nach dem 2. Kampftag:

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>Kämpfe</b>	<b>Unterbew.</b>
1	VfL Sindelfingen 2	8:0	18:10	177:97
2	TSB Ravensburg	6:0	13:5	127:50
3	TV Heitersheim	6:2	15:13	150:130
4	FT Freiburg	4:2	12:6	120:60
5	PS Karlsruhe	2:2	7:7	64:70
6	TV Mosbach	2:2	6:8	60:80
7	BC Offenburg	0:4	5:9	50:90
8	SV Fellbach	0:8	10:18	100:177
9	JZ Heubach	0:8	6:16	60:154

Zwischenstand Württembergliga Männer nach dem 1. Kampftag:

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>Kämpfe</b>	<b>Unterbew.</b>
1	VfL Sindelfingen 3	8:0	19:6	187:60
2	TSB Ravensburg 2	6:2	15:10	150:100
3	JV Nürtingen	4:2	12:6	120:60
4	SV Fellbach 2	4:2	12:6	117:60
5	JC Horb	4:4	14:14	137:140
6	KSV Esslingen 2	2:4	9:12	90:114
7	TSG Backnang 2	0:6	5:16	50:157
8	JC Kano Heilbronn	0:8	0:16	0:160



Zwischenstand Württembergliga Frauen nach dem 1. Kampftag:

Platz	Mannschaft	Punkte	Kämpfe	Unterbew.
1	JZ Heubach	6:0	11:4	110:40
2	KSV Esslingen	4:0	6:2	60:20
3	VfL Sindelfingen 2	3:3	8:6	80:60
4	House of Judo	3:3	7:5	70:50
5	TSB Ravensburg	2:4	6:9	60:90
6	JT Steinheim	2:4	5:8	50:80
7	TSG Backnang 2	0:6	0:9	0:90

## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Organisation der Frauen-/Männer - Ligen im WJV sowie die Zusammensetzung der Ligen.
- Ausrichter für Kampftage finden und festlegen.
- Sportliche Leitung vor Ort bei den Ligakampftagen.
- Ligatage organisieren und durchführen.

## **2. Was war positiv?**

- Die Stimmung bei den Kampftagen.
- Das sehr hohe sportliche Niveau in allen Ligen.
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Ligateams.
- Die Zusammenarbeit mit der WJV Geschäftsstelle.
- Die Kampfrichter und Ausrichter machen ihre Arbeit sehr gut.
- Gute Beteiligung bei der Bezirksliga 2018 Männer (19 Teams)
- Hohe Beteiligung und konstruktive Diskussionen bei den Ligatagen.
- Landesliga Frauen 2019: 8 Teams haben sich gemeldet.

## **2.1. Was war negativ?**

- Trotz kurz laufendem Sportjahr 2019 schon 1x ein Rückzug eines Teams aus dem Ligabetrieb und 2x ein Nichtantritt eines Teams bei einem Kampftag



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Dr. Tilo Gold, Lehrwesen

**Ort:** Herrenberg

**Datum:** 20.03.2019

### 1.1 Kurzbericht des Referats

Im Jahr 2018 haben sich etwa 150 Personen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Württembergischen Judo-Verbandes angemeldet und zum Teil die Prüfungen erfolgreich absolviert.

25 Personen absolvieren in 2018 die Ausbildung zum Trainer C Breiten- bzw. auch Trainer C Leistungssport. Wir profitieren auch davon, dass wir die Ausbildung über zwei Jahre ziehen. Das bedeutet: Start Mitte des Jahres „x“, Aufbaulehrgang Ende des Jahres „x“, Prüfung Anfang des Jahres „x+1“

Die Resonanz der Teilnehmer vor allem an unseren Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung werden auch weiterhin als außerordentlich gut und sehr positiv bewertet. Der Zustrom aus Nachbarverbänden wird größer.

Mehr als 75 Personen haben sich bis dato zu weiteren Fortbildungen für 2019 angemeldet.

Es werden weiter Vereinstrainerlehrgänge in den Vereinen angeboten, um besser für alle Fortbildungswilligen erreichbar zu sein.

Module werden innerhalb von drei Jahren unter anderem als begleitende Angebote bei Bezirkslehrgängen im WJV angeboten werden (verschiedene Themenangebote, stets zwei Unterrichtseinheiten; siehe auch die Ausschreibungen). Wir erhoffen uns hiervon eine Win-Win-Situation und steigende Teilnehmerzahlen.

Leider musste einige dieser Vereinstrainerlehrgänge mangels Masse abgesagt werden, da sich zu wenige Personen angemeldet haben. Wir bleiben aber dran, da sich dieser zusätzliche Ansatz eben auch erst etablieren muss.

## **1.2 Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

Neben der Verwaltung, Organisation und größtenteils auch Durchführung der Aus- und Fortbildungstermine, sowie deren permanente konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung, vertrat ich den WJV bei einigen Maßnahmen des DJB und anderer Verbände (z.B. WLSB, LSV).

Gemeinsam mit Peter Kollmannthaler haben wir es geschafft, eine vom DOSB anerkannte Trainer C Ausbildung Gewaltprävention zu schaffen.

## **2.1 Was war positiv?**

Insgesamt möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Lehrwesens von 2018 (Vera Dworaczyk, David Mahier, Norbert Schöllhorn, Michael Borst, Jörg Meissnest, Jürgen Öchsner, Ronny Heide und Wolfgang Grösch) und allen weiteren Referenten bedanken.

## **2.2 Was war negativ?**

Leider setzt sich der Trend nach wie vor fort, dass bei manchen Menschen eine ordentliche Konsumentenhaltung (nicht nur) innerhalb unserer Sportart zu spüren ist.

Dies verbunden mit einer deutlichen Abkehr vom reflexiven hin zum rezeptiven Denken. Dies äußert sich in einer teilweise mangelnden Reflexion des eigenen Handelns, gleichzeitig mit einer enormen Erwartung, dass „andere“ alles richten sollen, ohne eigenes Engagement einbringen zu müssen. Leider gesellt sich dazu oft auch eine gewisse „Haudrauf-Mentalität“ mit den gleichen bereits beschriebenen Denkmustern und einer fehlenden wertschätzenden Kommunikation.

Dies ist eine große Herausforderung für die ehrenamtlich tätigen Personen in den Verbänden (und auch in den Vereinen), die zumeist eben doch auch „nebenher“ einen Beruf und eine Familie haben.

Es wird sich zeigen, wohin diese Reise führt.

Positiv stimmt es mich und meine Referentenkollegen nach wie vor, dass wir bei dem wichtigen Großteil der Teilnehmer an unseren Maßnahmen sehr tolle und engagierte Menschen kennenlernen. Es gilt, das Augenmerk auf diese engagierte und konstruktive Masse zu richten, sie bei der Stange zu halten und für weitere Aufgaben bzw. Aufgabenpakete zu motivieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Württembergischer Judo-Verband e.V.**



Dr. Tilo Gold, Lehrreferent



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Judo mit Behinderten (ID-Judo)

**Vorname Name:** Karl-Heinz Petschinka

**Datum:** 22.03.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Teilnahme an der Sitzung aller Referenten aus Deutschland in Hennef, und DBS-Sitzung in Weinheim.

Teilnahme an der Int. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Bad Kreuznach als Kampfgemeinschaft mit Baden als Baden-Württemberg in der Wettkampfklasse 2 Männer. Die Mannschaft belegte den 3. Platz

Bei den offenen Baden-Württembergischen Meisterschaften in Elchesheim-Illingen konnten die Württemberger Kämpfer in der Wettkampfklasse II und III

13x 1. Plätze

9x 2. Plätze

7x 3. Plätze belegen.

Die Württemberger Kämpfer kamen aus Reutlingen und Ludwigsburg.

Reinhold Weber hat mit Erfolg die Prüfung zum 1.DAN bestanden.

### 1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Koordination zwischen WJV und WBRS. Vertretung der Interessen von Behinderten im WJV. Hilfe in den Vereinen bei Fragen mit Behinderten. Teilnahme an Sitzungen in Hennef mit den einzelnen Vertretern der Bundesländer. Mitarbeit im Arbeitskreis Gürtelprüfungsordnung und WKO für Behinderte. Mentorentätigkeit mit Absolventen der PH Ludwigsburg. Als Beauftragter aller Landesverbände G-Judo bei den Sitzungen der SOD für G-Judo.

### 2. Was war positiv?

Nichts zu bemängeln

#### 2.1. Was war negativ?

Nichts zu bemängeln



## Jugentag & Mitgliederversammlung - Bericht

Referent: Presse

Vorname Name: Christoph Nesper

Datum: 04.05.2019

### 1. Kurzbericht des Referats

Im Jahr 2018 war die erstmalige Ausrichtung der Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in der SCHARrena das herausragende Großereignis im WJV. Seitens der Presse und Öffentlichkeitsarbeit war es hier vor allem wichtig, die Pressevertreter einzuladen und vor Ort zu betreuen. Eine eigene Berichterstattung war nicht nötig, da sowohl das Judo-Magazin als auch die interessierte Presse und Medien selbst vor Ort waren. Für den WJV wurden von mir zahlreiche Fotos zur Dokumentation angefertigt.

Das Judo-Magazin und auch „Sport in Baden-Württemberg“ konnten regelmäßig in Berichten und Fotos versorgt werden. Die Zusammenarbeit mit den dortigen Redaktionen funktioniert weiterhin durchaus gut. Die Rückmeldung der Redakteure über die Qualität meiner Berichte und Fotos ist durchweg positiv. Jedoch wird es immer schwieriger, die Vereine zu bewegen, Berichte beizusteuern. Hier lässt das Interesse offensichtlich immer mehr nach. Eine Berichterstattung kann in zunehmendem Maße nur noch erfolgen, wenn ich die Berichte selbst schreibe, was sehr schade ist. Im Jahr 2018 war der WJV in den beiden Organen mit 21 Berichten und 23 Fotos vertreten, womit der WJV aber dennoch weiterhin im oberen Bereich der Landesverbände rangiert.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung 2019 - Bericht

**Referent:** Bezirkskoordinator Bezirk 1

**Vorname Name:** Richard Stier

**Datum:** 13.03.2019

Alle 4 Bezirks-Veranstaltungen waren sehr gut und flüssig ausgerichtet.

Obwohl der Bezirk 1 leider 2018 = 4 % und 2019 = 2,3 % der Mitglieder verloren hat, blieb die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften U10 und U12 gleich.